

ATSV Wurzen – FC Bad Lausick 3:1 (1:0)

Spiegelbild des Saisonverlaufs

Kurz nach dem Abpfiff erreichte die Nachricht von Naunhofs Niederlage die Wurzener Sportanlage und versetzte die Kicker in verständliche Feierlaune, angesichts des gelungenen Kraftaktes mit vier Siegen in Serie von 19 auf 31 Punkte gekommen zu sein eine anerkennenswerte Leistung.

Drei Absteiger aus dem Muldental, gar 5 Vertreter am Tabellenende, es war insgesamt wenig erbaulich was da gelang. Hausdorf punktemäßig weit von der Spitze entfernt, lediglich die Sermuther Eintracht dürfte mit dieser Spielzeit zufrieden gewesen sein.

Die Stimmung der Gäste war nach dem Abpfiff logischerweise nicht die Beste, vom Ziel wenigstens einen Punkt mitzunehmen oder die verkorkste Saison noch auf dem 8.Tabellenplatz beenden zu können, war letztlich nichts geblieben.

Es ist eben ein Unterschied ob ein 18 Mann Kader zur Verfügung steht oder, wie zum xten Mal im Fall der Kurstädter, zwar 14 Spieler auf dem Spielbericht stehen von denen aber einige noch Blessuren aus dem Spiel gegen Roter Stern mit sich herum schleppten. Zu allem Überfluss knickte der im Feld zum Einsatz vorgesehene Keeper Janko Schötzke, Patrick Kutzner kehrt nach 4 Jahren nach Zwenkau zurück, vor Spielbeginn um und musste durch Alexander Rose ersetzt werden. Mit Kamke, Wurche, Kalbitz und Werner fehlten weitere wichtige Kräfte.

Der Auftakt war verheißungsvoll, nach einem abgefälschten Zuspiel läuft Julien Peter allein auf Schiefer im ATSV Kasten zu doch der Hüter lenkt den Ball um den Pfosten (2.).

Doch wie erwartet machte der Gastgeber schnell klar wie er die Partie bestreiten wolle, schnelle, steile Zuspiele über die Außen brachte die Gäste unter Druck. Zudem gab es viel zu viele Ballverluste durch unsaubere Zuspiele. Fast typisch dass auch die frühzeitige Führung vom FC tatkräftig mit eingeleitet wurde. Nicky Richter und Stefan Fliegner wollen an der Mittellinie den Ball wegschlagen, Gefahr laufend den Mitspieler zu verletzen ziehen beide nicht durch, Langer ist der lachende Dritte, läuft mit Ball am Fuß Richtung des herauslaufenden Kutzner, legt die Kugel nach links wo der frei mitgelaufene Lentze nur noch zu vollenden braucht.

Auftakt zum munteren Chancenabtausch: Roses Schuss wird im Strafraum geblockt (20.), ein Eckball Jeremy Dusts streicht an Freund und Feind vorbei (24.), Kurmann stiefelt allein auf Kutzner zu – Lausicks Keeper lenkt den Ball um den Pfosten (28.), Julien Peter köpft eine Freistoßeingabe Dusts übers Tor, übersah den besser stehenden Richter (32.), auf der Linie klären Kutzner und Richter (37.), ein Freistoß Lentzes landet auf dem Tornetz (43.).

FC Trainer Thomas Klotz fand in der Kabine offenbar die richtigen Worte denn seine Jungs kamen wesentlich entschlossener aufs harte, extrem trockene, Geläuf zurück. Ein Zuspiel von rechts nimmt Eric Ziffert volley – Schiefer fliegt ins Eck und verhindert den Einschlag (55.). Ähnlich die Szene vier Minuten später: diesmal ist Florian Schmiedel der Absender doch wieder ist der Keeper mit einer Flugparade erfolgreich.

Bei Schmiedels zweitem Versuch bekommt er den Ball zwar nicht unter Kontrolle, der nachsetzende Daniel Petzold zieht die Kugel allerdings weit am Kasten vorbei (62.).

Wurzen unter Druck und kaum noch offensiv, doch ein Konter über die linke Seite sorgt für die vermeintliche Vorentscheidung. Aus zumindest abseitsverdächtiger Position startend landet die weite Flanke auf der linken Strafraumseite des FC, die Eingabe wird zu kurz abgeblockt, der Schuss eines Wurzener Spielers von der Strafraumgrenze setzt einen Mitspieler außer Gefecht, doch genau dadurch springt der Ball zu Langner der aus kaum 10 Metern zum 2:0 vollendet.



www.fc-badlausick-1990.de

Die Entscheidung? Weit gefehlt denn wenig später köpft Richter eine exakte Freistoßeingabe Dusts aus Nahdistanz um Anschlussstreffer in die Maschen. Es wird ruhig um den Platz herum denn die Gäste sind drauf und dran dem Gastgeber die Laune zu verderben – ein Punkt wäre für den Klassenerhalt zu wenig gewesen.

Der eingewechselte Matthias Walter hätte sich mit dem Prädikat Spielverderber „schmücken“ können! Nach Zuspield Zifferts kommt er aus spitzem Winkel zum Abschluss, zieht den Ball aber weit übers Eck (77), noch besser setzt ihn Petzold in Szene doch der herauseilende Schiefer kann in letzter Sekunde klären (84.).

Die Steigerung in Halbzeit zwei bringt den Gästen letztlich nichts ein, das Lentze in der erstaunlich langen Nachspielzeit sogar noch das 3:1 erzielt, hatte letztlich nur noch statistischen Wert.

Bad Lausick:

Kutzner, Richter, Wild, Schmiedel, Fliegner, Dust, Peter, Ziffert, Petzold, Kluge, Rose (67.Walter)

Schiedsrichter: T. Haubenschild (Pegau)

Zuschauer: 108

Torfolge: 1:0 Lentze 12.
2:0 Langer 67.
2:1 Richter 72.
3:1 Lentze 90.+3

hpw